

## AStA Rückblick Legislaturperiode 2015/16

Den Grundstein für unsere großartige Zusammenarbeit haben wir an unserer Klausurtagung im Oktober 2015 gelegt. Neben Kennenlernspielen und geselligen Abenden wurden grundlegende AStA-Strukturen, Gesetze und Richtlinien erörtert. Außerdem fanden Planungsrunden statt, welche neben äußeren Einflüssen die Arbeit des AStA's maßgeblich gestaltet haben.

Eines unserer großen Projekte war die Vorbereitung zur Übernahme der TMS im Januar und deren Verwaltung. An mehreren Tagen und Wochenenden wurden Verwaltungsstrukturen erarbeitet und Verhandlungen mit Brauereien, Getränkeliieferanten und Reinigungsfirmen geführt. Gleich nach der Schlüsselübergabe wurde dann auch schon mit Renovierungs- und Umbauarbeiten begonnen. Im April konnten wir die Selbstverwaltung der TMS bei einer erfolgreichen 40-Jahr-Feier mit Fassanstich und einer Ausstellung zur Geschichte feiern. Das Projekt ist noch immer nicht abgeschlossen. Erst vor zwei Wochen wurden die Mittel für eine neue Küche per Umlaufverfahren durch das StuPa genehmigt. Die Küche wird voraussichtlich im Dezember eingebaut.

Weitere Arbeiten waren die Neugestaltung des AStA-Kellers und die Umstrukturierung des AStA-Büros für ein produktiveres Arbeitsklima. Außerdem begannen die Umbauarbeiten unserer jüngsten Errungenschaft. Der ehemalige Copy-Shop wird nun zum neuen Skripten-Büro und Arbeitsplatz für Verwaltungsangestellte umgebaut.

Auf Grund steigender Verwaltungsaufgaben wurde in unserer Finanzabteilung Hufmann & Groß eine Buchhaltungssoftware beschafft und ein Verwaltungsangestellter eingestellt. Die Arbeit wurde weiter perfektioniert, Formulare wurden überarbeitet und Richtlinien erstellt.

Eine extern ausgelagerte Arbeit mit der sich auch der AStA sehr intensiv beschäftigt hat, war die breite Diskussion um den Hochschulfinanzierungsvertrag. Weitere hochschulpolitische Themen waren außerdem die Lernraumbereitstellung in der Mensa und der alten Phytomedizin.

Im Rahmen der politischen Bildung wurde unter anderem eine große Podiumsdiskussion zur Landtagswahl veranstaltet und in Zusammenarbeit mit der Universität die Feier zum 100sten Geburtstag von Theodor Bergmann organisiert.

Da wir in den vergangenen 12 Monaten viele interessierte und engagierte Helfer hatten, konnten wir unseren Schwerpunkt auch auf Kommunikation- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Gleichstellung legen. Treu dem Leitbild unserer Universität zu Internationalisierung läuft nun die Kommunikation in allen Bereichen standardmäßig bilingual und obendrauf sogar in gerechter Sprache. In der Gleichstellungskommission wurde unter Mitarbeit unserer Referenten und Referentinnen Richtlinien zu sexueller Belästigung erstellt und dem Senat zur kommenden Sitzung vorgelegt. In Zukunft wird es auch ein Info-Angebot für Studierende mit Kind und Wickeltische in der Mensa geben.

Mit großem Engagement wurde auch die Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut.

Unter Berücksichtigung aller Mitglieder und Organen der Verfassten Studierendenschaft wurde eine neue Homepage aufgesetzt. Es wurden zahlreiche Gasbeiträge im HonK und News auf Facebook veröffentlicht, wie jüngst der offene Brief an Ministerin Bauer zum Thema Stubiengebühren.

Ich bedanke mich beim gesamten AStA und allen Referenten für die großartige Arbeit und wünsche den zukünftigen viel Erfolg und natürlich auch viel Spaß!

Daniel Riehle